

Mathe im Primarstufestudium

Beitrag von „elefantenflip“ vom 24. September 2004 22:08

Mach dich nicht verrückt! Bei mir ist es zwar schon einige Zeit her (Studienbeginn 1988), damals habe ich mich erst nicht getraut, Grundschullehrer zu beginnen, da es immer hieß 80 % der Studenten würden in den Klausuren des Mathegrundstudiums durchfallen.

Ich bin einmal durch eine Klausur gefallen, und zwar, obwohl ich immer 4 oder 5 in Mathe gestanden habe und es so früh es ging abgewählt habe. Heute würde ich sagen, ich gehe Richtung Dyskalkulie. Mathe ist immer noch nicht mein Lieblingsfach, aber weil ich selber Schwierigkeiten dabei hatte, verstehe ich mehr die Schüler, die eben Mathe auch nicht lieben - zumindest bin ich geduldiger und versuche immer wieder andere Wege, damit sie etwas verstehen. Also ist das Manko nicht nur ein Klotz am Bein.

Allerdings habe ich immer hart gearbeitet (es aber sogar ohne NAchhilfe geschafft). Und in der Didaktik habe ich sogar im mündlichen eine 1,7 geschafft bei einem berühmten Prof, obwohl ich echte Durchfallängste hatte.

flip